

Pressemitteilung

Tankwagenmanipulationen:

EU-Recht macht's möglich: Heizölbetrug wieder leichter gemacht

Beanstandungen durch Eichbehörden werden erschwert

Manipulierte Tankwagen können von den Eichbehörden künftig in vielen Fällen nicht mehr wie bisher verhindert, beanstandet und verfolgt werden. Dies ist eine Folge der Umsetzung der Europäischen Messgeräte-Richtlinie in deutsches Recht. Ab Oktober entsteht dadurch eine Lücke im Eichrecht mit drastischen Folgen für die Verbraucher. Darüber berichtete das ARD-Magazin Plusminus in seinem Beitrag.

Heizöl und Kraftstoff sind wertvolle Flüssigkeiten, die einer stetigen Preissteigerung unterliegen und für die es reichlich Abnehmer gibt. Deshalb ist es für einige Schwarze Schafe ein lukratives Geschäft, ihre Kunden übers Ohr zu hauen und den teuren Saft „schwarz“ zu verkaufen.

Deutsche Eichbehörden haben in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder aufs Neue besonders manipulierte Messanlagen auf Tankwagen entdeckt. Der Gesetzgeber hat jeweils versucht, durch entsprechende angepasste Bauanforderungen diese Manipulationen zu verhindern oder zumindest zu erschweren. Dadurch wurden die Eichordnung und die PTB-Anforderungen (PTB-A 5) wesentlich fortentwickelt.

Diese nationalen Anforderungen verlieren mit Inkrafttreten der europäischen Messgeräte-Richtlinie jedoch ihre Gültigkeit für neu auf dem Markt gebrachte Messanlagen mit einer Konformitätsbewertung durch den Hersteller. Diese brauchen nur noch die wesentlich allgemeiner formulierten grundlegenden Anforderungen der europäischen Messgeräte-Richtlinie zu erfüllen. Allerdings ist es auch nach dieser Richtlinie nicht erlaubt, Messanlagen mit **vorhersehbaren Optionen zur Messwertverfälschung** zu bauen und zu verkaufen. Nur, das was bisher als vorhersehbare Betrugsmöglichkeit im deutschen Eichrecht niedergelegt wurde, muss insbesondere dem ausländischen Hersteller nicht bekannt sein. Und zwecks Änderung

seiner Messanlagen ist es ihm gegenüber nicht mehr zeitnah und ohne besonderen Verwaltungsaufwand durchzusetzen.

Bislang ist es so, dass das Eichamt einen Tankwagen mit vorbereiteter Manipulations-einrichtung auf grund der bestehenden technischen Regelungen beanstanden, beschlagnahmen und ein Bußgeld verhängen kann. Zukünftig fehlen aber die konkreten technischen Beschreibungen, die viele zum Betrug geeignete Vorbereitungen verhindern helfen. Deshalb können diese Messanlagen dann auch nicht so problemlos wie bisher von Eichbeamten beanstandet werden. Dann würde nur noch das Erwischen in Flagranti beim Betrug eine Handhabe zur Ahndung liefern. Das bisherige System der zufälligen Straßenkontrollen verliert somit einen großen Teil seiner Wirksamkeit, wenn im Einzelfall zunächst eine europäische Klärung und Abstimmung über die Vorhersehbarkeit einer technischen Bauform zur Messwertverfälschung geführt werden muss. Was das für die Branche und für die Verbraucher bedeutet, liegt auf der Hand. Fachleute wissen, dass mit entsprechenden Manipulationen bei Heizöl leicht circa fünf bis zehn Prozent der Liefermenge unterschlagen werden kann, ohne dass der Kunde dies bemerkt oder gar nachweisen kann.

Der Verbraucherzentrale Bundesverband ruft inzwischen das Bundeswirtschaftsministerium zu einer eingehenden Untersuchung der Folgen des neuen europäischen Eichrechts auf. „Als Müllermeister wird Michael Glos genau wissen, dass korrektes Wiegen und Messen die Basis für jede wettbewerbsorientierte Wirtschaft ist“, sagte vzbv-Chefin Edda Müller. „Es macht mich fassungslos, mit welcher Nonchalance jahrzehntelang bewährte Eichregeln zum Inbegriff der Bürokratie umgedeutet werden.“

Außerdem unterläuft diese Entwicklung die ernsthaften Bemühungen der redlichen Mineralölhändler durch eigene Maßnahmen den erheblichen Wettbewerbsdruck durch einige Schwarze Schafe wirksam zu bekämpfen.

Für weitere Informationen:

- www.plusminus.de
- www.vzbv.de

Bitte besuchen Sie uns im Internet www.lbme.nrw.de . Dort finden Sie auch eine Übersicht über alle in Deutschland eichpflichtigen Messgeräte, Broschüren und Checklisten – z.B. was beim Bezug von Heizöl zu beachten ist -, die Sie herunterladen oder kostenlos anfordern können.